

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat  
Herrenhausen-Stöcken  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0661/2007

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Erweiterung des Betreuungsangebotes der Kindertagesstätte Entenfangweg 25**

### **Antrag,**

zu beschließen,

1.) die Halbtagskindergartengruppe ohne Essen (HtoE) der Kita Entenfangweg (25 Plätze) zum 01.08.2007 in eine Kindergartengruppe mit 3/4-Betreuung umzuwandeln und

2.) der Gemeinnützigen Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Hannover GmbH (GGPS) als Träger der Einrichtung für diese Gruppe ab 01.08.2007 entsprechende laufende Beihilfen auf Basis der Fördergrundsätze des Betriebskostenersatzes (BKE) zu gewähren.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
<b>Einnahmen</b>			<b>Einnahmen</b>		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
<b>Ausgaben</b>			<b>Ausgaben</b>		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen	19.000,00	4641.000/678000 *
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	19.000,00	
<b>Finanzierungs- saldo</b>	<b>0,00</b>		<b>Überschuss/ Zuschuss</b>	<b>-19.000,00</b>	

\* Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebsausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, sodass es sich um einen Nettobetrag handelt.

## Begründung des Antrages

Die GGPS betreibt in Hannover-Ledeburg eine Kindertagesstätte mit insgesamt 110 Plätzen. Neben einer Krabbel- und einer Hortgruppe gibt es drei Kindergartengruppen mit jeweils 25 Plätzen (HtoE, 3/4, ganztags).

In letzter Zeit wird die Kindergartengruppe HtoE immer weniger nachgefragt, da von vielen Eltern eine längere Betreuungszeit gewünscht wird. Der Träger hat daher eine Aufstockung der Betreuungszeit dieser Gruppe um täglich zwei Stunden auf eine 3/4-Betreuung beantragt. Es handelt sich bei einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr um ein bedarfsgerechtes Angebot, das insbesondere berufstätigen Elternteilen gerecht wird, die einer Halbtagsstätigkeit nachgehen.

Durch die Umsetzung der Maßnahme würde auch den Anforderungen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) Rechnung getragen, da aufgrund verbesserter Kinderbetreuungsangebote Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden soll.

Die Mehrkosten für die Erweiterung des Betreuungsangebotes belaufen sich auf ca. 19.000,00 € jährlich. Die Finanzierung der Betriebskosten wird im Kindertagesstätten-Budget erwirtschaftet. Die geltende Betriebserlaubnis des Nds. Kultusministeriums - Referat Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder - umfasst auch die geplante Umstrukturierung und bleibt daher bestehen.

51.4  
Hannover / 15.03.2007